DAS OFFENE OHR

Ausgabe Nr. 145 ***Aug. / Sept. 2025***

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Eiszeit!

Wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe Geschmack auf einen schönen Sommer mit einem „schnellen Beereneis“ machen 😊

Zutaten für 4 Personen:

250g gemischte TK-Beeren, 2 EL Puderzucker, 100-150g Joghurt

Die Beeren in eine Schüssel geben und ca. 25 Min. leicht antauen lassen, sodass sie trotzdem noch eiskalt und fest sind. Anschließend die angetauten Beeren mit dem Puderzucker und dem Joghurt in einen hohen Mixbecher geben und mit dem Stabmixer glatt pürieren. Das schnelle Beereneis mit einem in heißes Wasser getauchten Löffel auf vier Dessertschalen verteilen und servieren. Quelle: Küchengötter.de

Die Redakteurinnen

Liebe Leser,
bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.

Das „Offene Ohr“ auf einen Blick:

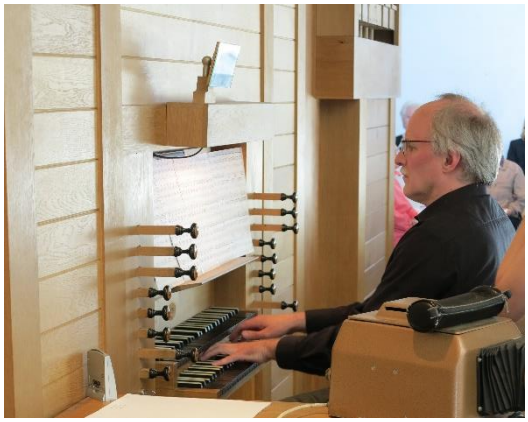
St. Michael Gemeinde: Rückblick Orgel-Abschiedskonzert	Seite 2
Ökumene: Einladung zum ökum. Gottesdienst im Lehrgarten	Seite 3
Dreieinigkeits-/Jona-Gemeinde: Seniorenkreis jetzt in Sandhofen	Seite 3
Sängerrose: Rückblick Jubiläumsfeier, Maibaum-Abbau mit Hindernissen	Seite 4
SCB-Fußball: Endspurt in einer sehr schwierigen Saison	Seite 6
Siedlergemeinschaft: Einladung Blumenauer Kerwe	Seite 7
MFG: Plätze frei in Schwimmergruppe, neue Kurse geplant	Seite 7
Rückblick Blumenauer Flohmarkt; öffentl. Sitzung Bezirksbeirat	Seite 8
SCB-Tennis: Sportlicher Sommer	Seite 9
SCB-Boule: Einladung Family&Friends, Aufstieg der 1. Mannschaft	Seite 9
Hundetraining / Hundetipps	Seite 10
Terminkalender August / September 2025	Seite 12

St. Michael Gemeinde

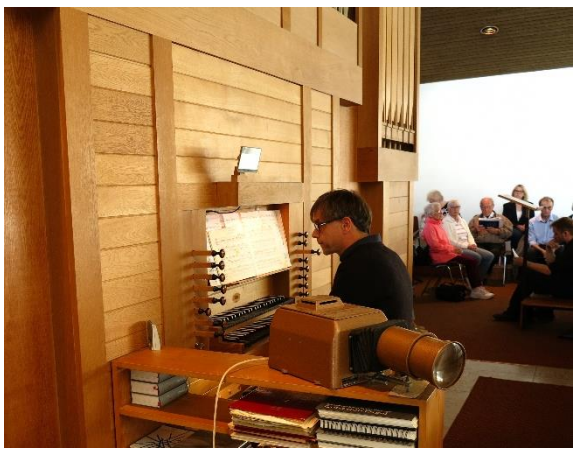
Rückblick Orgel-Abschiedskonzert

Einen wundervollen Abend, wie es ihn so wohl in der St.-Michael-Kirche nicht mehr geben wird, haben die rd. 60 Besucher am 18. Mai beim Abschiedskonzert von der Späth-Orgel erlebt.

Wozu ein Orgel-Abschiedskonzert, wenn doch, wie regelmäßige Gottesdienstbesucher wissen, die Orgel noch steht und wird auch weiterhin bespielt wird? Vor rund 15 Jahren wurde im Dekanat Mannheim begonnen, anhand des „Gebäudeoptimierungsprozesses“ zu prüfen, welche Gebäude (Kirchen, Gemeindezentren, Pfarrhäuser, usw.) auch in Zukunft unterhalten werden können und für welche Gebäude die Finanzierung nicht mehr aufgebracht werden können wird. Wie an dieser Stelle auch schon zuvor berichtet, fielen Kirche und Gemeindezentrum St. Michael schließlich in die zweite Kategorie und wurden der Katholischen Gesamtkirchengemeinde zurückgegeben. Ende 2024 wurde das ganze Gebäudeensemble an die antiochenisch-orthodoxe Gemeinde St. Petrus und Paulus verkauft. Im byzantinischen Ritus, nach dem die St. Petrus und Paulus Gemeinde ihre Gottesdienste feiert, sind Instrumente nicht vorgesehen, weshalb unsere Orgel – langfristig gesehen – in St. Michael keine Zukunft hat. Damit die Orgel nicht nur rumsteht und irgendwann unbespielbar wird, wird derzeit geprüft, ob sie in eine andere Kirche im Norden Mannheims umziehen kann. Bevor es also so weit kommen wird, wollten wir den Abschied von der Späth-Orgel feiern, solange er noch gefeiert werden kann.



Geweiht wurde die vom Orgelbaumeister Hartwig Späth in Zusammenarbeit mit unserem damaligen Organisten Eberhard Blümmel nach barockem Vorbild konzipierte Orgel am 28. März 1982. So war es eine besondere Herausforderung für unsere beiden Gastorganisten die beiden Teile des Konzerts nicht nur mit Werken aus dem Barock, sondern auch mit Werken bis in die Romantik zu füllen und diese klang- und stimmungsvoll zu spielen. Im ersten Teil spielte der Kirchenmusiker Florian Moser die Orgel, im zweiten Teil unser Bezirkskantor Klaus Krämer. Vor und nach der Pause begleiteten beide mit der Orgel jeweils einen Beitrag des Kirchenchors unter der Leitung von Herrn Simon Hans. Mit ihrem gefühlvollen Spiel haben Herr Krämer und Herr Moser gezeigt, dass die Orgel in der St.-Michael-Kirche nicht nur ein einfaches Begleitinstrument für den Gemeindegesangs ist, sondern eine Orgel für große Musik. Das können alle bestätigen, die beim Konzert dabei waren. Den Organisten wurde ihr Spiel mit viel Applaus gedankt.



Spannend wie im Krimi wurde es zehn Tage vor dem Konzert. Seit der Idee vor einem Jahr ein Orgel-Abschiedskonzert durchzuführen, nahm das Konzert in den letzten Monaten immer mehr Gestalt an. Die Organisten wurden angefragt, ein für alle passender Termin gesucht (und gefunden), das Programm zusammengestellt, die Plakate und Einladungen erstellt und großflächig verteilt. Und dann, am 08. Mai, 10 Tage vor dem Konzert, war der Kircheninnenraum zum Teil eingerüstet, die Orgel mit Planen verhüllt, eingehaust und nicht bespielbar. Die Deckenverkleidung in der Kirche war an mehreren Stellen für eine Untersuchung des Tragwerks entfernt worden. Es stand zu befürchten, dass das Konzert in letzter Minute abgesagt werden muss. Nach einigem Kopfschütteln, Telefonaten und E-Mails und einem besonderen Einsatz der Gerüstbauer war die Orgel 2 Tage vor dem Konzert wieder von Gerüst und Planen befreit. Am Tag vor dem Konzert konnte die Orgel dann in einer sechsstündigen Aktion (das erste Mal seit etwa drei Jahren) gestimmt und die Kirche vom Gemeindeteam so weit wie möglich und nötig gesäubert werden. Mit dem Nachstimmen der letzten Pfeife durch die beiden Organisten waren dann kurz vor dem Konzert alle Vorbereitungen abgeschlossen und der wundervolle Konzert-Abend, wie es ihn so wohl in der St.-Michael-Kirche nicht mehr geben wird, konnte doch noch stattfinden.

Für das Gemeindeteam St. Michael
Christian Viet

Ökumene

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst im Lehrgarten

Am Sonntag, **14. September 2025**, findet um **11:00 Uhr** im Mannheimer Lehrgarten (Lilienthalstraße 60) wieder ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel statt.
Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, bei Zwiebelkuchen und neuem Wein ins Gespräch zu kommen oder den Lehrgarten bei einem Rundgang näher kennenzulernen.

Text: U. Thome

Dreieinigkeitsgemeinde / Jona-Gemeinde

Seniorenkreis an der Jonakirche

Der Seniorenkreis auf der Blumenau hat sich aufgelöst. Es sind die Besucher/innen leider krank oder weggezogen und können nicht mehr kommen. Wir treffen uns deshalb mit dem kleinen Rest zu den üblichen Terminen (einmal immer am letzten Donnerstag im Monat) um 14:30 Uhr, um gemeinsam am Seniorenkreis in der Domstiftstraße in Sandhofen teilzunehmen.

Text. L. Freund

Sängerrose Blumenau

75 Jahre „Sängerrose“ Blumenau

Am Samstag, 24.05., fand die Jubiläumsveranstaltung der „Sängerrose“ Blumenau zu ihrem 75-jährigen Bestehen statt. Nach kurzer Begrüßung durch den 1 Vorsitzenden Jürgen Klopsch eröffnete das Akkordeonorchester Sandhofen (AOS) das Jubiläumsprogramm.

Dazwischen begrüßte der Vorsitzende die anwesenden Ehrenmitglieder des Vereins und wies auf seiner Rede auf den Werdegang des Vereins hin – insbesondere, dass es der frühere langjährige 1. Vorsitzende Gustav Bechtold gewesen sei, der die Traditionen des Maibaumaufstellens (seit 1972) und des Martinsumzuges (seit 1975) ins Leben gerufen hatte.

Nach der musikalischen Weltreise des Akkordeonorchesters wies Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei darauf hin, dass die „Sängerrose“ mit ihren Veranstaltungen auf der Blumenau nicht wegzudenken sei, z.B. dem Neujahrsempfang, dem Heringsessen, dem Maibaumaufstellen und dem Martinsumzug. Weitere Grußworte wurden vom Stadtrat Wilken Mampel, dem Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Blumenau, Dr. Michael Christill, dem Vorsitzenden des Sportclubs Blumenau, Michael Hauth, sowie dem Vorsitzenden das AOS, Helmut Hoffmann, überbracht.

Als nächster Programmpunkt trat ein weiterer Chor des Dirigenten Wolfram Blank, nämlich das Vokalensemble Ohr-Fest aus Neustadt, auf und zeigte, was man mit sechs Stimmen „auf die Beine stellen“ kann. Als Abschluss des Programms trugen die Sänger unter der Leitung des Dirigenten Wolfram Blank noch zwei neue Frühlingslieder vor.

Anschließend trugen sie unter der Leitung des „Ersatzfuchtlers“ Jürgen Klopsch noch das Badnerlied,

sowie den Sängerspruch der „Sängerrose“ vor:

„Stark und einig,
stolz und kühn,
soll uns´re Sängerros´ erblühn.“

Zu diesem Lied holte Jürgen Klopsch noch die im Saal anwesenden Ehrenmitglieder und ehemaligen aktiven Sänger Hans-Peter Abele, Heinz Meinel und Uwe Plitt auf die Bühne, die die „Sängerrose“ anschließend noch bei der Zugabe („Aus der Traube in die Tonne“) unterstützten.

In seinen Dankesworten bedankte sich der 1. Vorsitzende ganz besonders bei seinen -unermüdlich tätigen- Vorstandskollegen, die auch diese Veranstaltung erst möglich gemacht hatten: dem zweiten Vorsitzenden Frank Schwindt, der als kommissarischer Schriftführer fungiere und die Kontakte zu den Gastrednern geknüpft und diese mit Informationen über den Verein versorgt hatte, dem Kassier Joachim Schwarz, sowie -vor allem- der Wirtschafterin Veronika Rutz, die mit ihrem Ehemann, dem dritten Vorsitzenden Andreas Rutz, bei allen Veranstaltungen der „Sängerrose“ für das leibliche Wohl der Gäste sorge.

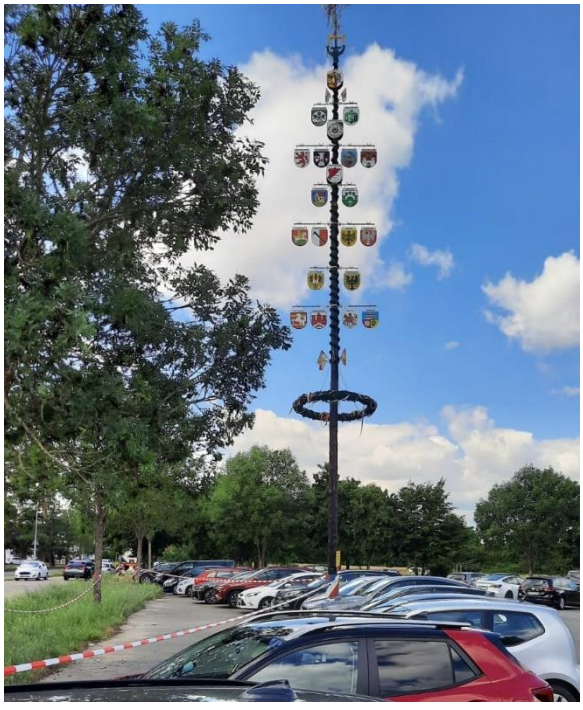
Ein besonderer Dank ging auch an den früheren Wirtschafter Walter Guthruf, der weiterhin dafür sorge, dass bei den Veranstaltungen niemand vor einem leeren Glas sitzen müsse.

Aber auch außerhalb der Vorstandschaft gäbe es seit Jahren, nein, sogar seit Jahrzehnten, viele unermüdliche Helfer, die immer da waren, wenn sie gebraucht wurden, auch, wenn sie heute aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv helfen könnten.

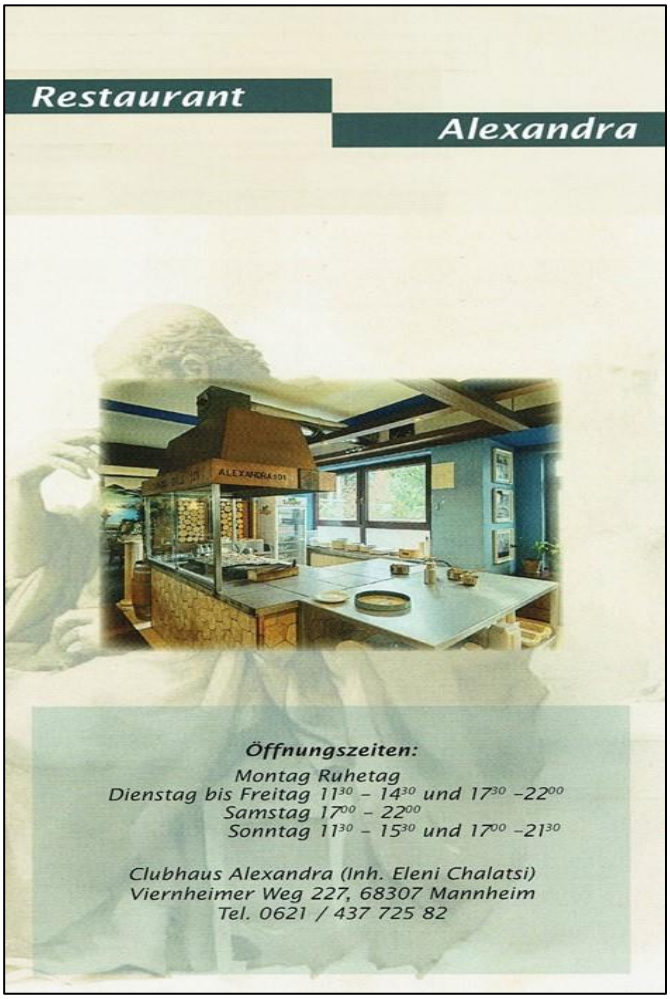
Von ihrer Erfahrung profitierten die Organisatoren noch heute, weshalb auch ihnen der tiefempfundene Dank des Vorstands gelte.

Maibaum-Abbau am Samstag, 05.07.2025

Nachdem der geplante Abbau des Maibaumes am Samstag, den 28.06. um 11.00 Uhr nicht stattfinden konnte, weil sich die Parkplatznutzer wortwörtlich an die Anweisung gehalten hatten, nicht im abgesperrten Bereich zu parken, fand der Abbau am folgenden Samstag bereits um 7.00 Uhr statt. Dieses Mal war der Bereich um den Maibaum weiträumiger abgesperrt und daher freigeblieben, so dass der Abbau dieses Mal ohne Probleme erfolgen konnte.



Anzeige



SC Blumenau – Abt. Fußball

Furioser Endspurt in einer sehr schwierigen Saison

Es war der Abstiegsrelegationsplatz 14, auf dem die Mannschaft von Trainer Jürgen Knoll in der A-Klasse überwintern musste, nachdem man zu Saisonbeginn noch mit einer sorgenfreien Saison im gesicherten Mittelfeld gerechnet hatte. Hauptgrund war die unglaubliche Verletztenmisere in der Vorrunde gewesen, welche auch einige Leistungsträger für längere Zeit außer Gefecht setzte.

Zu Beginn der Rückrunde sollte alles besser werden: Zum einen wurden etliche Langzeitverletzte wieder zurückerwartet, zum anderen kamen vom TSV Schönau im Wintertransferfenster vier erfahrene Neuzugänge, die vor allen Dingen die eklatante Defensivschwäche beheben sollten.

Die Ernüchterung erfolgte bereits vor dem Rückrundenstart Anfang März in Form einer katastrophalen Vorbereitung, die den Namen kaum verdient hatte: Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl konnte kaum ein vernünftiges Training stattfinden. Von den geplanten Vorbereitungsspielen fand genau eines statt. Wieder waren zum Teil Verletzungen der Grund, jedoch durfte bei dem ein oder anderen auch zu Recht die Einstellung bemängelt werden.

Es war dann keine große Überraschung, dass der Rückrundenauftakt bei der SG Hemsbach daneben ging, und auch im weiteren Verlauf wurde die Punktausbeute nicht signifikant besser. Der wochenlange Ausfall von Torjäger Paulus war dann noch ein zusätzlicher Schock in einer ohnehin schwierigen personellen Lage, in der das Trainerteam alles andere als zu beneiden war. Nachdem zumindest einige Spieler sukzessive in den Spielbetrieb zurückkehrten, gab es fast jede Woche neue Ausfälle – darunter teilweise auch kurzfristige Absagen der Spieler wenige Stunden vor dem Spiel.

Das Blatt sollte sich jedoch noch einmal zu Gunsten des SC Blumenau wenden: In einer bemerkenswerten Aufholjagd holte die Mannschaft im Saisonendspurt 5 Siege aus 5 Spielen und sprang damit von den vermeintlichen Abstiegsrängen auf Platz 12. Dies spricht für die Mannschaft, die sich nach einer gruseligen Phase doch nochmal zusammengerauft hatte und Taten auf dem Platz folgen ließ. Dabei spielte die Tatsache, dass man die letzten Spiele fast wieder in Vollbesetzung bestreiten konnte, auch eine entscheidende Rolle.

Die Saison hätte also eine dramatische Erzählung über eine nicht mehr für möglich gehaltene Rettung in letzter Sekunde werden können, aber bekanntermaßen ist die Zahl der Absteiger aufgrund der Abhängigkeit zu den Absteigern aus den oberen Ligen variabel. Und so kam es, dass am Ende tatsächlich nur der abgeschlagene Tabellenletzte FV Leutershausen 2 den Gang in die B-Klasse antreten musste. Wäre dies von Anfang an bekannt gewesen, hätte man die Saison in Bezug auf den Klassenerhalt weitaus entspannter verfolgen können.

Trotz der starken Schlussphase hat diese Saison durchaus Ernüchterung bei den Verantwortlichen hinterlassen. Zudem wechseln auch einige Leistungsträger zu anderen Vereinen. Insofern wird es für den damaligen Aufstiegscoach Luis Trindade, der ab nächster Saison wieder das Ruder übernimmt, ganz sicher keine leichte Aufgabe.

Text: U. Rechner, Kategorie Abteilung Fußball

Anzeige

MFG – Mannheim-Blumenau Freizeit Sport und Gesundheit e.V.

Beim „MFG“ in Blumenau bietet die Schwimmabteilung ein besonderes Schwimmerlebnis, bei sehr angenehmen Wassertemperaturen. Dies ist im Lehrschwimmbecken des neu renovierten Hallenbades der Eugen-Neter Schule möglich.
Das Schwimmen findet dienstags außerhalb der Ferien um 17:30 Uhr statt. Es sind noch wenige Plätze in der Schwimmergruppe frei. Melden Sie sich einfach zu einem Schnupperschwimmen an!
Nun wollen wir unsere Aktivitäten erweitern, wenn sich genügend Interessenten finden. Gerne würden wir Kurse zur Gesundheitsförderung anbieten, z.B. eine Sturzprävention mit Balancetraining oder Yoga für Senioren.
Außerdem ist ein Selbstverteidigungskurs für Frauen und Seniorinnen angedacht.

Lassen Sie uns wissen, wenn das Angebot für Sie in Frage kommt oder wenn Sie weitere Ideen für ein Kursangebot haben.

Bitte melden Sie sich bei Interesse gerne unter der Telefonnummer 0157 33 989 121 oder martina.irmscher@freenet.de.

Siedlergemeinschaft Blumenau

VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

Am 28.06.2025
war es wieder soweit:

Blumenauer Flohmarkt

Zahlreiche Anbieter fanden sich bei heißem Sommerwetter auf dem Siedlergelände Blumenau ein. In diesem Jahr gesellten sich Aussteller zum ersten Mal mit Garagen oder Hofflohmärkten dazu. Schon von Weitem konnte man mit Hinweisschildern und Luftballons diese entdecken.
Der Termin war etwas unglücklich gewählt, da es an diesem Samstag sehr viele Feste in der Region gab und auch der Krempelmarkt stattfand. Viele Flohmarktbesucher machten sich dennoch auch auf den Weg zu den Hofflohmärkten. Das Gartencafé bot neben Kaffee und Kuchen, vielen Kaltgetränken auch Eiskaffee und Eisschokolade an.

Neben Einladungsflyer in den Briefkästen, Plakate im Mannheimer Norden und Ankündigungen in der regionalen Presse, auf Facebook und Instagram hatten die Teilnehmer selbst für viel Werbung in den Sozialen Medien gesorgt. Vielleicht kommen nächstes Jahr noch mehr Hofflohmärkte zustande, weil es besser ist, tolle Sachen nicht wegzuwerfen, sondern weiterzugeben und darüber hinaus noch ein kleines Geld zu verdienen. Das schont die Umwelt und es lohnt sich dann besonders, weil es sich herumspricht, dass man in Blumenau wirklich viele Schätze entdecken und auch Schnäppchen machen kann. Eine Teilnehmerin: „Der Blumenauer Flohmarkt ist eine tolle Sache. Ich wünsche mir, dass viele Blumenauer beim Hofflohmarkt im nächsten Jahr mitmachen!“ Ein Besucher bekräftigt: **„Wäre super, wenn sich Blumenau an einem Tag im Jahr zu einer Flohmarktmeile verwandeln würde.“**

Bericht aus dem Bezirksbeirat Sandhofen

Bitte merken Sie sich den Termin vor:

17.09.2025 **öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen**

19:00-21:00 Uhr | Gemeindehaus der St. Bartholomäus Kirche
Bartholomäusstraße 4, 68307 Mannheim

Die Einladung mit Tagesordnung wird im Amtsblatt (Wochenblatt) veröffentlicht.
Lesen Sie auch im nächsten Offenen Ohr darüber.

Texte: M. Irmscher

SC Blumenau – Abt. Tennis

Sportlicher Sommer

Klar, Tennis, was sonst?
Tennis in der Outdoor-Variante. Medenspiele Sommersaison 2025. Was sonst? Um ehrlich zu sein: Alles andere! Der Ehrgeiz schmilzt bei Temperaturen zwischen Backofen und Vorhölle doch merklich schnell dahin und man frägt sich hoffnungsvoll, ob diese Sportart nicht doch auch ihre angenehmeren Schattenseiten hat. Gespielt wird trotzdem. Vor den Erfolg hat der liebe (Wetter)Gott schließlich den Schweiß gesetzt. Und nachgeben will man ja auch nicht, wenn schon schweißtriefend, dann wenigstens als Sieger.
Wenn jemand meint, wir machen das aus Spaß, ja schon. Deshalb ziehen wir nebenbei Vereinsmeisterschaften durch. Herren-, Damen- und, sehr beliebt, gemixte Doppelmeisterschaften in unterschiedlichen Mischungen. Ein Spieler namens Ernst allerdings müsste seine Ernsthaftigkeit zügeln. Die Spiele, respektive die Spielerinnen und Spieler, laufen gut besucht und launig kommentiert bis zu den Endspielen, dem ultimativen sportlichen Highlight beim Sommerfest.
Ja, wir laufen stramm auf unsere rot-weiße Jubiläumsgala zu. Am 26.07.2025 ab 15 Uhr wird das Tor sperrangelweit offenstehen, damit die Schlangen von Mitgliedern und Gästen ohne längere Wartezeiten über den roten Teppich auf die Anlage können. Walk on Court, dort gibt es Brot und Spiele. Bevor jemand enttäuscht die Nase rümpft, Brot ist als Überbegriff für lukullisch Anspruchsvolleres zu verstehen. Kommen lohnt auf alle Fälle. Mit einem Gläschen Prosecco in der Hand werden wir alle die kommen willkommen heißen. Um die Neugier anzuheizen: es ist noch ein Live-Event in Planung. Davon werden am 26.07.2025 alle die hören, die kommen.
Im Vertrauen, intern laufen schon die Wetten, ob unsere Vorräte früher erschöpft sind als die Mitglieder und Gäste.
Das alles wird noch vor unseren betagten Hütten passieren. Aber ein erster Silberstreif, für unser neues Tennisheim - sie erinnern sich, Artikel letzte Ausgabe - haben wir die städtische Baugenehmigung und die Baufreigaben der Förderstellen. Geld ist das noch keines, aber berechtigte Hoffnung darauf. Es geht Schritt für Schritt, allerdings mit wesentlich langsameren Schritten, als sie TennisspielerInnen naturgemäß zu eigen sind. Die Hütten werden noch ein Jahr drauflegen müssen. Aber Ungeduld motiviert ja auch und fördert Vorfreude.
Soviel für heute, ich muss die Sprinkler auf Hochtouren bringen, der Sommer lässt ja nicht nach. Plätze und Rasen lechzen nach Wasser. Also cool bleiben, wir sehen uns zu unserer sommerlichen Gala.

Ihre/ Eure Vorstandschaft der
Abteilung Tennis des SC Blumenau / Text: G. Voigt

SC Blumenau – Abt. Boule

Einladung zum Family & Friends

Am Samstag, **13.09.25** ab 11 Uhr findet wieder ein Kennenlernen für alle Freunde des Boule Spiels auf dem Blumenauer Boule Platz statt. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Aufstieg in die Landesliga

Unsere erste Mannschaft hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft. BRAVO!

Text/Bild: Abt. Boule

Hundetraining / Hundetipps

Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, meiner Ausbildung, Seminaren und meinen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund. Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 49: Der Trainingsfloh und andere ÜH

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und sein Hund nicht minder.

Rituale und gewohnte Abläufe stehen nicht nur bei uns Menschen hoch im Kurs, auch unsere Hunde verhalten sich ganz viel in gewohnten Mustern und spulen bestimmte Verhaltensweisen ohne zu überlegen einfach ab.

Will ich allerdings mit meinem Hund ein neues Verhalten oder vielleicht einen Trick einüben, dann bewegen wir uns in jedem Falle außerhalb der Routine.

Wenn mein Hund nach einem „Sitz“ immer selbständig aufstehen durfte und ich nun erreichen möchte, dass er auf ein Auflöse-Signal wartet, dann ist das erstmal fremd und ungewohnt für meinen Hund.

Statt ihn, wie er es gewohnt ist, einfach aufstehen zu lassen, sage ich „nein“ und erneuere das „Sitz“. Mein Lob für’s wieder Hinsetzen scheint aber nicht so recht anzukommen, stattdessen muss sich der Hund gerade in diesem Moment ganz dringend hinter dem Ohr kratzen.

„Naja, wenn es ihn gerade juckt; da kann man nichts machen.“ Und so ist man leicht geneigt, das Training zu unterbrechen.

Doch was den Hund da juckt ist die Abweichung vom Gewohnten. Der Trainingsfloh, das Scharren oder auch ganz wichtig jetzt wo schnüffeln zu müssen, das ist regelmäßig zu beobachten, wenn Hunde mit etwas Neuem konfrontiert werden. Hier sollte kein Ungehorsam unterstellt werden, es ist eine klassische Übersprunghandlung, wie sie auch beim Menschen weit verbreitet ist. Wenn wir uns beim Nachdenken z.B. ans Kinn fassen, oder die Haare raufen, wenn etwas schiefgegangen ist. Beim Hund zeigt es uns, dass er noch etwas unsicher ist. Am besten begegnet man dem Trainingsfloh damit, dass man ihn nicht wichtig nimmt und mit Ruhe und Gelassenheit weiter am Ball bleibt.

Ab sofort sind Training und Beratung auch telefonisch und online möglich. Mehr dazu unter: www.peterweihrauch.de

Mobil: 01575 9476776
Mail: nachricht@peterweihrauch.de
Text: Peter Weihrauch/Bild: Birgit Baldauf

Anzeige

Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825

Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein

Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden

Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3

Anzeigen

Drahttraum
Daniela Thiele

Individuelle Dekorationen und Geschenkideen

Besuchen Sie mich in meiner ständigen Ausstellung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0172-3419526
www.drahttraum.de

Gutes vom Guckertshof

Guckert's Hofladen
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim
Tel. 0621-78 37 26
Öffnungszeiten:
Di 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 17.30 Uhr
Do 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr
Für nähere Informationen
besuchen Sie bitte unsere Website
www.guckertshof.de

In unserem Hofladen bieten wir Ihnen zu unserem bekannten Sortiment diverse Grillspezialitäten wie

- *Marinierte Steaks von Rind und Schwein*
- *Verschiedene Spieße (auch vegetarisch)*
- *Würstchen*
- *Cevapcici*

Betriebsferien
vom 11.08. bis 02.09. 2025

Terminkalender Blumenau

Wann?	Uhrzeit?	Wo?	Was?
Sa., 26.07.25	15:00 Uhr	SCB Tennisplatz	Jubiläumsgala
Di., 12.08.25	18:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Frauenkreis Jona
Do., 28.08.25	14:30 Uhr	**Domstiftstraße Sandhofen**	Seniorenkreis Jona
Sa., 06.09.25 So., 07.09.25		Siedlergelände und Festplatz	Blumenauer Kerwe
So., 07.09.25	10:30 Uhr	Siedlerhalle am Festplatz	Ökumenischer Kerwe-Gottesdienst
Di., 09.09.25	18:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Frauenkreis Jona
Sa., 13.09.25	11:00 Uhr	Boule Platz Blumenau	Family & Friends SCB Boule
So., 14.09.25	11:00 Uhr	Mannheimer Lehrgarten (Lilienthalstraße 60)	Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel, anschließend Zwiebelkuchen und neuer Wein
Mi., 17.09.25	19:00 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus, Sandhofen	Öffentliche Sitzung Bezirksbeirat Sandhofen
Do., 25.09.25	14:30 Uhr	**Domstiftstraße Sandhofen**	Seniorenkreis Jona

Die nächste Ausgabe des „Offenen Ohrs“ erscheint im
Okt. / Nov. 2025

Redaktionsschluss ist am

1. September 2025

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an die Redakteurinnen

Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis

Redaktion:
Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de
Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de
Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de
Martina Irmscher, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmscher@freenet.de
Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang6168@gmail.com
Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346
IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3
Auflage: 580 Exemplare
Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau